

# 6 GRÜNDE, WARUM

## ENERGIEVERSORGUNG

### ÖFFENTLICH SEIN SOLL

Der Energiesektor ist ein weitgehend liberalisierter Markt, also für den Wettbewerb verschiedener Anbieter geöffnet. Private, international agierende Konzerne erwirtschaften durch die Versorgung der Bevölkerung mit Strom, Gas und Fernwärme hohe Gewinne.



#### 1 ERNEUERBARE ENERGIE

Die Energiewende, also der vermehrte Einsatz von erneuerbarer Energie (Wasserkraft, Windkraft, Solaranlagen und Biomasse), wird vor allem durch kommunale Anbieter in den letzten Jahren stark vorangetrieben. Auch neue Stadtwerke haben sich diesem Ziel verschrieben.



#### 2 KLIMAZIELE

Klimaziele spielen durch den Klimawandel eine immer größere Rolle auf der politischen Agenda. Stadtwerke sind den politischen Zielvorgaben enger verbunden, was bei Themen wie nachhaltiger Energieversorgung oder der Ausweisung von Fernwärmevorranggebieten eine wichtige Rolle spielt.



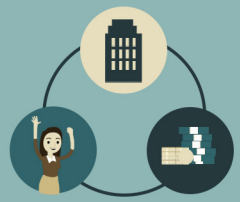
#### 3 NEUE TECHNOLOGIEN

Die öffentliche Hand ist ein wichtiger Investor für die Implementierung und den Ausbau neuer Technologien. Kommunale Anbieter sind eher bereit, in neue, aber riskantere Projekte zu investieren um eine nachhaltige Zukunft zu gestalten.



#### 4 REINVESTITIONEN IN DER KOMMUNE

Private Energieunternehmen operieren international. Die in der Kommune erwirtschafteten Gewinne werden wieder in der Kommune investiert und erhalten bzw. verbessern somit die Qualität der Dienstleistung.



#### 5 SOZIALE RÜCKSICHTNAHME

Private Unternehmen schalten schneller die Stromversorgung oder die Heizung ab, wenn die Rechnungen nicht bezahlt werden. Öffentliche Unternehmen arbeiten dagegen oft mit Gemeindeverwaltungen zusammen, um soziale Lösungen zu finden.



#### 6 STÄRKUNG KLEINER, KOMMUNALER ANBIETER

Die Energiewende wurde vorwiegend durch dezentrale Energieerzeugung kleinerer kommunaler Anbieter vorangetrieben. Mittels kleinmaßstäblicher Windkraft-, Wasserkraft- oder Solaranlagen sorgen sie regional für eine ökologische Transformation und ökonomische Unabhängigkeit.

